

Akupunktur

Die Akupunktur ist ein asiatisches Diagnose- und Heilverfahren und gilt als eine der ältesten Behandlungsmethoden überhaupt. Ihre Anfänge reichen ca. 5000 Jahre zurück. Als Erfinder der Akupunktur gilt der legendenumwobene Kaiser Huang Ti, genannt "Gelber Kaiser", der auch den Wagen und das Geld erfunden haben soll. Die ältesten überlieferten Lehrbücher über Akupunktur sind etwa 2000 Jahre alt und dienen noch heute als vorbildliche Grundlage zur Behandlung.

Nach Europa gelangte die Methode erstmals im 17. Jahrhundert. Aber erst nach dem 2. Weltkrieg fand sie im Westen immer mehr Anhänger.

Die naturwissenschaftlich ausgerichtete Schulmedizin schätzt die Akupunktur vor allem als wirksames Mittel zur Schmerzbekämpfung.

Skeptiker glauben, es handle sich bei der Akupunktur um Suggestion, und die Erfolge würden lediglich durch den Glauben der Patienten an die Methode erzielt. Gegen diese Theorie spricht, dass Akupunktur auch bei Tieren konkrete Wirkungen und Ergebnisse hat. In der Tiermedizin wird sie heute zunehmend eingesetzt, weil sie frei von Nebenwirkungen und pharmakologischen Rückständen und zudem sehr kostengünstig ist.